

Ballett ist da!

*Dayelma Balletts im Wintergarten
H. Feidels, Schneider*

So haben auch die Friseure alle Hände voll zu tun. Manchmal finden auch die Kostüme keinen Beifall und müssen noch geändert werden. Das sind die schlimmsten Augenblicke. Die hübschen Balletteusen kann so schnell niemand aus dem Konzept bringen. Sie sind diesen Rummel gewöhnt und verlieren keinen Augenblick ihre Ruhe, es sei denn, daß der Regisseur an ihrer Aufmachung etwas auszusetzen hat. Das allerdings kann keine Frau gleichmütig ertragen. In solchen Augenblicken sind Tränen und hysterisches Schluchzen keine Seltenheit. Da bleibt dem Regisseur nichts anderes übrig, als seine eigene Ungeduld und



Überall fehlt noch eine Kleinigkeit,
die —



Unruhe zurückzudrängen, um ein paar begütigende Scherzworte zu sagen, so etwa als hieße es, kleine Mädchen trösten. Meist lassen sich die kleinen Mädchen gerne trösten, und das ist ein großes Glück, denn sonst stünden sie nicht etwa eine Stunde nach ihrer Ankunft verkleidet als Damen in Spitzen und Tüll mit lächelnden Gesichtern und tanzfreudigen Beinen da, um mit traumhafter Sicherheit die von ihnen bis zum Überdruß einstudierten Tänze vorzuführen. Erleichtert atmet der Herr Direktor auf. Die Nummer ist wirklich eine ganz große Attraktion, mit der man sich sehen lassen kann. Sehr selten nur kommt es

im letzten Augenblick gerichtet wird
(Blick vom Schalterraum)